

Tätigkeitsbericht
des Vorstandes des
Arbeitskreis Jodmangel e.V.

für das Jahr 2021

für das Finanzamt Frankfurt am Main III

1. Der vorgenannte Verein mit Sitz in Frankfurt am Main wird im Vereinsregister unter dem Aktenzeichen VR 15167 des Amtsgerichtes Frankfurt am Main – Registergericht als rechtsfähiger Verein geführt. Beim Finanzamt Frankfurt am Main III hat der Verein die Steuernummer 45 255 01255. Die Verwaltung des Vereins wurde und wird von dem 1. Vorsitzenden (Geschäftsführender Vorstand) Prof. Dr. Roland Gärtner, geb. am 27.04.1947, nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung durchgeführt.

2. Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, dessen Ziel die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens ist. Durch Aufklärung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse soll die Jodversorgung in Deutschland verbessert werden, um damit gesundheitlichen Folgeproblemen des Jodmangels vorzubeugen.
Alle Mitglieder des Vereins arbeiten rein ehrenamtlich.
Der Verein hat im Jahr 2013 seine Arbeit aufgenommen.
Der Verein versuchte im Jahr 2021 seine Arbeit durch Öffentlichkeitsarbeit weiter bekannt zu machen.

Zum Zwecke der satzungskonformen Zielerfüllung hat der Arbeitskreis Jodmangel e.V. im Geschäftsjahr 2021 folgende Projekte durchgeführt:

- Konzeption und Erstellung einer Publikation: Jod – ein essenzielles Spurenelement in der Dauerkritik; Erweiterung des Manuskripts um neue Studienergebnisse; Autorenarbeit des Arbeitskreis Jodmangel e.V.; Publikation als Special in Dezemberausgabe des Fachmediums Ernährungs Umschau.
- Unterstützung bei der Konzeption und Gliederung der Masterthesis „Die aktuelle Situation der Jodversorgung sowie der Jodmangelprophylaxe in Deutschland und deren Wahrnehmung innerhalb der Bevölkerung“ von Frau Anika Mros: Vorstellung der Arbeit und Ergebnisse im Rahmen der Jahrestagung 2021 durch Frau Mros.
- Konzeption einer Publikation: Jodversorgung in der Schwangerschaft und die Bedeutung der maternalen Hypothyroxinämie; Überarbeitung und Erweiterung des Konzeptes um endokrine Disruptoren; Neuer Titel „Iodine deficiency, maternal hypothyroxinemia and endocrine disruptors affecting fetal brain development. A review.“ Unterstützende Autorenarbeit des Arbeitskreis Jodmangel e.V.; Unterstützung bei der

Sondierung und Abstimmung von Publikationsmöglichkeiten, z.B. in Fachmedium Thyroid.

- Konzeption und Erstellung eines Awareness-Videos: Kommunikativer Schwerpunkt auf Bedeutung der adäquaten Jodversorgung in allen Lebensphasen. Geplante Platzierung auf AKJ-Webseite und Nutzung zur gezielten Ansprache von Medien und Kommunikatoren.
- Zusammenlegung inklusive inhaltlicher Überarbeitung der AKJ-Broschüren „Schlaue Köpfe greifen zu JOD!“, „Jod in der vegetarischen und veganen Ernährung“, „Sportler haben einen höheren Jodbedarf“, „Jodreiche Ernährung für schlaue Kinderköpfe“ und „Fit im Alter mit ausreichend Jod“ zu der AKJ-Basisbroschüre „Schlaue Köpfe greifen zu JOD!“.
- Pressearbeit: Der AKJ e.V. hat im Jahr 2021 sechs Pressemitteilungen erstellt und verschickt: Der Weg zu einer besseren Jodversorgung – Aktuelle Stellungnahme des BfR bestätigt zentrale Forderungen des AKJ, die Jodversorgung durch höheren Gehalt im Speisesalz und gesteigerten Verwendungsgrad zu verbessern; Gefährlicher Trend: Lugol'sche Lösung für Jodsupplementation und Jodsättigungstest – Die orale, unsachgemäße Anwendung jodhaltiger Mixturen birgt gesundheitliche Risiken; Tag der gesunden Ernährung am 07. März: „Jodreiche Ernährung eine Herausforderung?“, Internationaler Aktionstag für Frauengesundheit am 28. Mai: „Bei Kinderwunsch und Schwangerschaft Jod nicht vergessen – Studie zeigt klaren Informationsbedarf bei Frauen im gebärfähigen Alter und während der Schwangerschaft auf“, Weltkindertag am 20. September: „Vor der Geburt bis zu der Pubertät darf Jod nicht fehlen“, Internationaler Tag der älteren Menschen am 01. Oktober: „Schilddrüsenerkrankungen und Jodmangel – im Alter oft unentdeckt und mit unangenehmen Folgen“; Im Anschluss an die Aussendungen erfolgte jeweils eine intensive Medienkontaktarbeit sowie ganzjährige Pressestellentätigkeit für Journalistenanfragen. Aus der Pressearbeit resultierten 477 Veröffentlichungen mit einer Auflage von 1,4 Mio. Exemplaren in Print-Fachmedien, 66,9 Mio. in Print-Publikumsmedien, Veröffentlichungen in Online-Medien mit 1,1 Mrd. Visits pro Monat sowie TV-Berichte mit einer Einschaltquote von 3,1 Mio. Zuschauern.
- Weitere Geschäftsstellentätigkeit: Zu den organisatorischen Tätigkeiten der Geschäftsstelle zählten im Jahr 2021 das Angebot einer Beratungshotline für Fachkreise und Endverbraucher, das Beantworten schriftlicher Anfragen an den Arbeitskreis Jodmangel e.V., die administrative Abwicklung sämtlicher Broschürenbestellungen, die Pflege der Webseite jodmangel.de sowie die Organisation und Ausrichtung einer Jahrestagung mit wissenschaftlichem Vortragsprogramm zum Stand der Schilddrüsenprophylaxe und Jodversorgung in Deutschland am 25./26. November 2021 in Berlin.

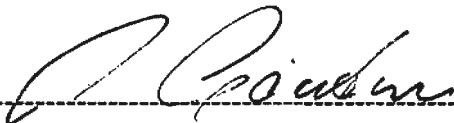
3. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2021 beläuft sich auf Euro 0,03 €. Es handelt sich um Barvermögen (Girokonto).

4. Im Jahr 2021 hat der Verein – wie in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Einzelnen ausgewiesen – Fördermittel eingenommen und auch seine Ausgaben detailliert aufgenommen.

5. Ausblick 2023: Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. plant für das Jahr 2023 die Auspielung eines exklusiven, multimedialen Informationspakets für gynäkologische Praxen und Apotheken zur präkonzeptionellen Jod- und Folsäuresupplementation in Kooperation mit dem Arbeitskreis Folsäure & Gesundheit sowie eine Aktion anlässlich des internationalen Tages der Familie zur Stärkung des allgemeinen Bewusstseins für die Bedeutung von Jod in allen Lebensphasen. Darüber hinaus soll eine Infografik zur Jodversorgung in allen Lebensphasen erstellt werden. Außerdem ist eine kommunikative Begleitung der Informationsoffensive pro Jod des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft vorgesehen. Ferner werden die Publikation „Iodine deficiency, maternal hypothyroxinemia and endocrine disruptors affecting fetal brain development. A review.“, eine Aktualisierung der Webseite und mögliche Influencer-Kooperationen angestrebt. Medienarbeit, Monitoring, Hotline und administrative Tätigkeiten werden fortgesetzt.

Für eventuelle Rückfragen diesbezüglich steht der geschäftsführende Vorstand gerne zur Verfügung.

Berlin, 02. Dezember 2022



Prof. Dr. Roland Gärtner
Geschäftsführender Vorstand Arbeitskreis Jodmangel e.V.